

Corporate News

centrotherm photovoltaics weiter auf Wachstumskurs

- Umsatz steigt um 35,9 Prozent auf 509,1 Mio. Euro (Vorjahr: 374,7 Mio. Euro)
- EBITDA steigt um 1,9 Prozent auf 58,6 Mio. Euro (Vorjahr: 57,5 Mio. Euro)
- EBIT sinkt auf 37,2 Mio. Euro (Vorjahr: 43,5 Mio. Euro)
- Auftragsbestand zum 31. Dezember 2009: 797,4 Mio. Euro (Vorjahr: 990,2 Mio. Euro)
- Umsatzwachstum auf 550 Mio. Euro bis 580 Mio. Euro in 2010 geplant

Blaubeuren, 25. März 2010 – Die centrotherm photovoltaics AG bestätigt mit der heutigen Vorlage des Geschäftsberichtes 2009 die am 25. Februar bekannt gegebenen vorläufigen Zahlen. Oliver M. Albrecht, Finanzvorstand der centrotherm photovoltaics AG: „Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück, denn wir sind in einem äußerst schwierigen Marktumfeld profitabel gewachsen.“ Der Umsatz des Technologie- und Equipmentanbieters für die Herstellung von Solarsilizium, kristallinen Solarzellen, Solarmodulen und CIGS-Dünnschichtmodulen stieg um 35,9 Prozent auf 509,1 Mio. Euro (Vorjahr: 374,7 Mio. Euro). Dazu trug insbesondere das starke Umsatzwachstum im Siliziumbereich bei.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte) stieg auf 58,6 Mio. Euro (Vorjahr: 57,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 11,5 Prozent (Vorjahr: 15,3 Prozent). Das operative Ergebnis (EBIT) vor Kaufpreisallokationen ging von 55,7 Mio. Euro auf 52,7 Mio. Euro zurück. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach Kaufpreisallokationen belief sich auf 37,2 Mio. Euro (Vorjahr: 43,5 Mio. Euro). Die EBIT-Marge – bezogen auf den Umsatz – betrug 7,3 Prozent (Vorjahr: 11,6 Prozent). Grund für den Rückgang waren insbesondere planmäßige Abschreibungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokationen aktivierte Vermögenswerte in Höhe von 15,5 Mio. Euro. Darüber hinaus fielen zusätzliche Aufwendungen im Bereich Dünnschichtmodul an. centrotherm photovoltaics konzentrierte sich in diesem Segment neben dem Verkauf von Einzelanlagen für die Produktion von Dünnschichtmodulen auf das erste Projekt in Taiwan. Auf Basis der hocheffizienten CIGS-Technologie (CIGS = Kupfer-Indium-Gallium-Diselenid) entsteht dort eine schlüsselfertige Produktionslinie mit einer Kapazität von rund 30 Megawatt. Insgesamt erwirtschaftete centrotherm photovoltaics ein Konzernergebnis in Höhe von 28,5 Mio. Euro (Vorjahr: 34,6 Mio. Euro). Der weitere Personalaufbau von 1.050 auf 1.131 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2009 entspricht der strategischen Weichenstellung, zukünftig weiter profitabel zu wachsen.

Solide Bilanz und Liquiditätssituation

centrotherm photovoltaics verfügt über eine solide Bilanzstruktur. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 11,2 Prozent auf 740,3 Mio. Euro (Vorjahr: 665,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug 46,5 Prozent (Vorjahr: 47,8 Prozent). Damit ist das langfristige Vermögen vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Die hohe Liquidität von 168,2 Mio. Euro (Stand: 31. Dezember 2009) bildet die Basis für das weitere Wachstum. Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 49.723 TEUR (Vorjahr: 65.050 TEUR).

Starke internationale Marktposition

„Mit unseren hoch effizienten Produktionsanlagen ermöglichen wir unseren Kunden eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig kostengünstige Produktion von Solarsilizium, kristallinen Solarzellen und Dünnschichtmodulen“, sagt Robert M. Hartung, Sprecher des Vorstandes der centrotherm photovoltaics. „Damit verschaffen wir ihnen entscheidende Vorteile in Zeiten sinkender Margen und steigenden Wettbewerbsdrucks.“ Der Photovoltaik-Spezialist aus Blaubeuren erzielt rund 90 Prozent seines Umsatzes im Ausland und hat sich eine starke internationale Marktposition, insbesondere in Asien erarbeitet. So setzen zahlreiche asiatische Unternehmen auf die Expertise von centrotherm photovoltaics, darunter Yingli Solar, Trina Solar oder Hyundai Heavy Industries. Der Umsatzanteil im asiatischen Raum betrug 71,1 Prozent. Zweitgrößter Absatzmarkt war der übrige europäische Raum mit 10,6 Prozent, gefolgt von Deutschland mit 9,3 Prozent der Umsatzerlöse.

Segmententwicklung und Auftragsbestand

Das Segment Silizium & Wafer verzeichnete eine starke Nachfrage, die sich positiv auf den Gesamtumsatz auswirkte. Mit dem Verkauf von Technologie und Anlagen für die Siliziumproduktion erwirtschaftete das Unternehmen in diesem Bereich Umsätze von 218,7 Mio. Euro (Vorjahr 38,0 Mio. Euro). Das entspricht einem Anteil von 42,9 Prozent des Konzernumsatzes. Das profitable Wachstum dieses Bereichs spiegelt sich auch im operativen Ergebnis (EBIT) wider: Es trug mit 30,4 Mio. Euro deutlich zum Konzernergebnis bei. Der Auftragsbestand im Segment betrug am 31. Dezember 2009 583,9 Mio. Euro.

Im Segment Solarzelle & Modul beobachtete centrotherm photovoltaics ein deutlich zurückhaltenderes Investitionsverhalten, was auf das schwierige konjunkturelle Umfeld zurück zu führen ist. Erst im vierten Quartal 2009 belebte sich die Nachfrage insbesondere nach Einzelanlagen wieder. Das Unternehmen erwirtschaftete in diesem Bereich einen

Umsatz von 239,9 Mio. Euro. Sein Anteil am Gesamtumsatz belief sich auf 47,1 Prozent. Damit ist das Segment Solarzelle & Modul weiterhin das umsatzstärkste Segment innerhalb des Konzerns. Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 18,7 Mio. Euro. In diesem Segment verzeichnete das Unternehmen am 31. Dezember 2009 Aufträge in Höhe von 203,9 Mio. Euro.

Im Geschäftsbereich Dünnschichtmodul hat sich das Unternehmen im Geschäftsjahr 2009 neben dem Verkauf von Einzelanlagen für die Produktion von Dünnschichtmodulen auf die Realisierung des ersten Dünnschichtprojekts in Taiwan konzentriert – die Installation einer schlüsselfertigen Produktionslinie mit einer Kapazität von rund 30 Megawatt. Bei der Technologie setzt centrotherm photovoltaics auf die hocheffiziente CIGS-Technologie, da sich damit in der Dünnschicht-Massenproduktion perspektivisch die höchsten Wirkungsgrade erzielen lassen. Darüber hinaus kommen bei der Herstellung im Gegensatz zu anderen Dünnschicht-Technologien keine toxischen Prozessgase zum Einsatz. Die intensive Projektarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung der Anlagen und Technologien zeigt sich neben höheren Investitionen in die Prozess- und Technologieentwicklung auch in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 50,6 Mio. Euro erzielt. Das Segmentergebnis wurde durch Projektanlaufkosten stärker als geplant negativ beeinflusst. In Summe lag das operative Ergebnis (EBIT) bei minus 11,9 Mio. Euro. Am 31. Dezember 2009 lag der Auftragsbestand im Segment Dünnschichtmodul bei 9,6 Mio. Euro.

„Wir folgen unserer Strategie, entlang der Photovoltaik-Wertschöpfungskette zu wachsen, und sind mit unseren Geschäftsbereichen dafür optimal aufgestellt“, erläutert Dr. Peter Fath, Technologievorstand des Unternehmens. „Mit einem Auftragsbestand von insgesamt 797,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2009 sind wir gut ausgelastet und blicken zuversichtlich in die Zukunft.“

Vielversprechender Start in das Jahr 2010 – Großauftrag aus Katar

Im ersten Quartal 2010 hat sich die Marktsituation deutlich verbessert. So verzeichnete centrotherm photovoltaics allein in den ersten zwei Monaten im Segment Solarzelle & Modul Aufträge mit einem Volumen von rund 70 Mio. Euro. Im Bereich Silizium & Wafer unterzeichnete das Unternehmen im März einen Großauftrag in Katar über den Bau der ersten Produktionsstätte für Polysilizium auf der arabischen Halbinsel. Das Unternehmen liefert Technologie und Equipment zur Produktion von hochreinem Silizium. „Dieser Markt bietet enormes Potenzial. Mit unserer Anlage schaffen wir ein Vorzeigeprojekt für andere Investoren aus dieser Region,“ sagt Robert M. Hartung, centrotherm photovoltaics verbucht

Großaufträge gemäß der Firmenpolitik des Unternehmens grundsätzlich erst dann als Auftragseingang, wenn entsprechende Sicherheiten vorliegen.

Ausblick

Für 2010 plant centrotherm photovoltaics ein Umsatzwachstum auf 550 bis 580 Mio. Euro. Das Unternehmen profitiert dabei von der starken internationalen Ausrichtung und von Innovationen in allen Geschäftsbereichen. Dazu Hartung: „Wir werden weiter expandieren, unter anderem in viel versprechende Regionen wie Indien und die arabische Halbinsel. Darüber hinaus folgen wir unserer anspruchsvollen Entwicklungs-Roadmap, um unsere Technologieführerschaft noch stärker auszubauen.“ centrotherm photovoltaics definiert im Rahmen einer verbindlichen Roadmap Entwicklungsziele für die einzelnen Geschäftsbereiche. Dazu gehören beispielsweise Wirkungsgradsteigerungen um 0,5 Prozent pro Jahr im monokristallinen Zellbereich. Das Unternehmen plant, im Jahr 2010 rund 50 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung zu investieren. Im Vordergrund stehen dabei die Segmente Silizium & Wafer und Solarzelle & Modul. Darüber hinaus investiert das Unternehmen auch weiterhin in den Bereich Dünnschichtmodul, um den Technologietransfer von der CIGS-Pilotlinie in die Massenproduktion fortzusetzen.

--- Ende der Mitteilung ---

Der Geschäftsbericht 2009 steht zum Download unter www.centrotherm.de im Investor Relations-Bereich bereit.

Über centrotherm photovoltaics AG

Die centrotherm photovoltaics AG mit Sitz in Blaubeuren ist einer der weltweit führenden Technologie- und Equipmentanbieter für die Herstellung von Solarsilizium, von kristallinen Solarzellen und CIGS-Dünnschichtmodulen. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren und Konverter für die Herstellung von Solarsilizium ergänzt. centrotherm photovoltaics garantiert seinen Kunden wichtige Leistungsparameter wie Produktionskapazität, Wirkungsgrad und Fertigstellungstermin für Turnkey-Linien. Der Konzern beschäftigt über 1.100 Mitarbeiter und ist weltweit in Europa, Asien und den USA aktiv. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte centrotherm photovoltaics bei einem Umsatz von 509,1 Mio. Euro ein EBIT von 37,2 Mio. Euro und ist im TecDAX an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Strasse 8
89143 Blaubeuren
Internet: www.centrotherm-pv.de
ISIN: DE000A0JMMN2
WKN: A0JMMN
Zulassung: Regulierter Markt/Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse
Firmensitz: Deutschland

Unternehmenskontakt:

Saskia Schultz-Ebert
Senior Managerin Investor Relations
Tel: +49 7344 918-8890
E-Mail: saskia.schultz-ebert@centrotherm.de

Pressekontakt:

Christina Siebels, Britta Cirkel
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 3690 50-58 /-56
E-Mail: c.siebels@hoschke.de; b.cirkel@hoschke.de